



Protokoll der 52. Hauptversammlung

vom 4. März 2025 19.30 – 21.10 Uhr im Kipferhaus Hinterkappelen

Anwesend: 32 Mitglieder, 7 Vorstandsmitglieder
Vorsitz: Otto Sieber
Entschuldigt: Karin Baumgartner, Bethli Blaser, Evi de Paolis, Maria Habich, Ursula Galli, Simone Liechti, Tom Leu, Ueli Maag, Barbara Neversil, Claude Longchamp, Ueli Ramseier, Bettina Clavadetscher, Thomas Schwaller, Susanne und Manfred Walther, Beat Zwygart, Heidi Christen, Daniel Isenschmid, Alice Lauper, Manuel Bütikofer, Birdlife Bern (die zur selben Zeit eine Vorstandssitzung haben)

Begrüssung durch den Präsidenten

Otto Sieber begrüsst die versammelten Mitglieder, den Vorstand und Herr Auchli, den Referenten an diesem Abend.

Teil 1: Referat «Überwinternde Wasservögel auf dem Wohlensee»

Die Hauptversammlung beginnt diesmal mit einem Referat von Nicolas Auchli, Projektleiter Monitoring an der Vogelwarte Sempach. Ein Wandel im Überwintern der Wasservögel in ihren Winterquartieren wird festgestellt. Erwähnt wird die grosse Bedeutung der Wintergäste am Wohlensee für die ganze Schweiz und Nicolas Auchli erklärt ausführlich, warum das so ist. Laufende Statistiken zeigen die allgemeine Entwicklung der Wasservögel auf. Er hält den Fokus auf dem Verhalten der verschiedenen Enten in unserem Gebiet. Auffallend ist, dass sich 2024 deutlich weniger Wasservögel am Wohlensee einfanden als in den letzten Jahren. Offensichtlich bleiben sie auf Grund des Klimawandels in ihren nördlichen Quartieren zurück. Es gibt ein paar Fragen aus dem Publikum dazu, dann danken ihm die Anwesenden mit einem Applaus.

Teil 2: Statutarischer Ablauf

Eröffnung durch Otto Sieber

Traktanden:

Der Präsident macht auf die verschiedenen verschickten, am Platz oder im Saal aufliegenden Unterlagen aufmerksam. Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

1. Protokoll

Das Protokoll der HV 2024 wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht 2024 liegt auf einem Blatt am Platz und ist auch auf der Internetseite des Vereins aufgelistet. Willi Joss hat die Aktivitäten des Vereins in Bildern zusammengefasst. Es war ein spannendes Programm in Form von Öffentlichkeitsarbeiten, Vorträgen, Prüfungen von vielen Baugesuchen und Planungsvorhaben oder von arbeitsintensiven Pflegeeinsätzen. 12 Exkursionen mit rund 200 Personen fanden statt. Otto Sieber erwähnt im speziellen das Amphibienprojekt nachts, mit der Rettung der Tiere auf die andere Strassenseite und das Zählen der Frösche und Kröten. Es wurden 1'300 Stunden Ehrenamtliche Stunden geleistet und die Webseite des Vereins wurde 14'800 mal angeklickt.

Der Präsident bedankt sich für die Unterstützung und das Mitwirken Aller für die vielfältigen Aktivitäten im NVW, ohne sie wäre es unmöglich ein solches Programm in dieser Form durchzuführen.

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Jahresrechnung und Bilanz 2024, Revisionsbericht, Mitgliederstatistik

Therese Kappeler stellt die Erfolgsrechnung und die Bilanz vor und bedankt sich für die Mitgliederbeiträge und die eingegangenen Spenden.

Die Einnahmen 2024 betrugen CHF 9'020.-, die Ausgaben CHF 11'0882.-. Ende Jahr 2024 hatte der NVW ein Vermögen von CHF 78'037.-

Lokale Sektion des Kantonalverbandes **BirdLife Bern** und des nationalen Verbandes **BirdLife Schweiz**



Elisabeth Koene und Regula Baumgartner bedanken sich bei Therese Kappeler für ihre fehlerfreie Buchhaltung und die übersichtliche Arbeit. Otto Sieber bedankt sich bei den beiden Revisorinnen, den Vorstandsmitgliedern und den Exkursionsleiter für ihre Einsätze.

Die Mitglieder nehmen die Jahresrechnung 2024 einstimmig an.

Ende 2024 zählte der NVW 182 Mitglieder.

4. Wahlen

Otto Sieber, Samuel Hinden, Ramon Jost, Therese Kappeler, Thomas Leu und Ursula Lerch, Mitglieder des Vorstandes und die beiden Rechnungsrevisorinnen, Regula Baumgartner und Elisabeth Koene, stellen sich nach der zweijährigen Amtsperiode zur Wiederwahl.

Sie werden von der ganzen Versammlung mit Applaus wiedergewählt.

Otto Sieber erwähnt, dass es nächstens eine Statutenrevision geben wird und die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder erhöht wird.

5. Tätigkeitsprogramm

Der Präsident stellt das laufende Tätigkeitsprogramm vor. Bereits haben der Film- und Fotoabend im Schüpfenried, die Biberexkursion mit Beat Egli und der Besuch der Wintergäste am Wohlensee stattgefunden. Weitere Projekte werden vorgestellt, die nicht im TP ersichtlich sind. Geplant ist, an der Wohleibrücke die vorhandenen Fledermauskästen zu montieren. In einer alten Kiesgrube im westlichen Teil des Wickackers ist ein Amphibienprojekt mit Weiher vorgesehen, der NVW ist mit der Gemeinde in Kontakt. Sämi Hinden stellt das Projekt unter den Leitungsmasten in unserer Gemeinde vor. Geplant sind Ast- und Steinhaufen, Kies oder Totholz unter den Masten zu deponieren und um die Leitungsmasten herum einen Blumenstreifen anzulegen oder Sträucher zu pflanzen. Es geht darum, im Kleinen die Natur zu beleben. Es bestehen 60 Masten auf dem Gemeindegebiet mit 50 Grundeigentümern insgesamt, für 8 Masten läuft die Planungsphase und es sollte diesen Herbst oder Winter realisiert werden.

Das Tätigkeitsprogramm wird ohne Gegenstimme angenommen.

Anregungen aus den Reihen der Mitglieder: Claire-Lise Suter informiert, dass schon Mauerseglerkästen am Stauwerkgebäude der BKW bestehen und evt. könnten dort auch Fledermauskästen montiert werden.

Werner Jahn erwähnt die Katzenmatte als möglicher Ort, um ein Projekt zu realisieren.

6. Budget 2025

Therese Kappeler erklärt das Budget. Der budgetierte Aufwand beträgt: CHF 31'973.-. Das Defizit beträgt: CHF 18'773.-.

Das Budget 2025 wird ohne Gegenstimme angenommen.

Otto Sieber ergänzt, dass z.B. für das geplante Grabenhölzliprojekt noch keine Einnahmen budgetiert werden konnten, weil das Projekt noch nicht vorliegt.

7. Verschiedenes

Am 29. März findet der Pflegeeinsatz in der Löhrgrube statt. Wer die Informationen zu den einzelnen Anlässen noch nicht erhält, soll uns die E-Mailadresse melden.

Anregung von Beat Egli: Die Exkursionen durch den NVW sollten nicht gratis sein. Der Vorstand nimmt das Thema auf und wird darüber befinden.

Ursula Fankhauser aus der Gruppe «Gegenwind Frienisberg» meldet sich zu Wort und informiert über das geplante Grossprojekt eines Windmühlenparks in der Gemeinde Kirchlindach und die Probleme, die sich daraus für die Anwohner und die Umwelt ergeben könnten. Sie weist auf den Verein 'Gegenwind' hin, der sich u.a. gegen dieses Projekt wehrt.



Der Präsident bedankt sich bei den verschiedenen Personen für ihre Arbeitseinsätze, den Spender/innen und Helfer/innen und lädt zu Kaffee und Kuchen ein.

Sitzungsschluss ist 21:10 Uhr

Der Präsident: Otto Sieber

Für das Protokoll: Ursula Lerch